

Gemeinderatsbericht vom 07.07.2021

Bürgerfragen

Von den anwesenden Zuhörern wurden keine Fragen gestellt.

Baugesuche und Bauangelegenheiten

Folgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen:

- Fichtle 4, Schömberg – Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage
- Alte Hauptstraße 11, Schömberg – Neubau Wohn- und Geschäftshaus

Folgendem Baugesuch verwehrt der Gemeinderat das Einvernehmen:

- Kessel 4, Schömberg – Neubau Zweifamilienhaus mit Doppelgarage

Bei folgenden Baugesuchen war das Einvernehmen des Gemeinderats nicht erforderlich:

- Ziegelwasen 6, Schömberg – Überdachung an bestehendem Schuppen
- Gutleutgarten 18, Schömberg – Anbau eines Wintergartens

Stadtbaumeister Bisinger berichtete, dass der Bauhof die neue Asylbewerberwohnung im Gebäude Badstubengasse 12 im Laufe der nächsten Woche fertigstellen wird.

Der Neubau Verwaltungstrakt beim Schulzentrum befindet sich im Innenausbau. Momentan beginnt der Einbau der Heizung.

Im Feuerwehrgerätehaus konnte die baurechtliche Endabnahme durchgeführt werden.

Im Gemmiweg laufen die Vorbereitungen zum Start der Sanierung. Das regelmäßige Mähen der städtischen Grünflächen sei derzeit eine echte Herausforderung, da es nahezu täglich regnet.

Vergabe Betriebsführung Wasserversorgung

Der langjährige Bauhofleiter Alois Schwarz hat sich nach seinem Eintritt in den Ruhestand im vergangenen Jahr noch im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung um die Wasserversorgung in Schömberg gekümmert. Da er nun auch diese Tätigkeit aufgibt muss eine Nachfolgeregelung gefunden werden. In der Sitzung stellten die Albstadtwerke, die EnRW, die Netze BW und die Firma Wassertechnik Raible ausführlich ihre Angebote zur Betreuung der Schömberger Wasserversorgung vor. Der Gemeinderat wird in der nächsten Sitzung entscheiden wer künftig den Eigenbetrieb Wasserversorgung in Schömberg betreut.

Vorstellung des Entwurfs für einen Kreisverkehr beim Pflegepark

Beim Ortseingang aus Richtung Ratshausen, zwischen dem geplanten Pflegepark und der Einfahrt in den äußersten Bauabschnitt des Wohngebietes Grund ist ein Kreisverkehr geplant. Das mit der Planung beauftragte Büro RIP stellte den RE-Entwurf vor. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 730.000 € belaufen, wobei ein städtischer Kostenanteil von 265.000 € vereinbart ist. Der Kreisverkehr soll eine um einen Meter mehr aufgeweitet werden in der Durchfahrt als der Kreisverkehr beim Gewerbegebiet Eichbühl. Der Baubeginn ist für Anfang nächsten Jahres vorgesehen.

Straßensanierung – Umsetzungspaket 2021/2022

Von Seiten der Stadtverwaltung ist vorgesehen verstärkt Mittel für die Reparatur von Straßenschäden aufzuwenden, die in Schömberg an vielen Stellen festgestellt

werden können. In einem ersten Schritt soll eine Straßenbaufirma im Laufe von 2 Wochen eine Reihe besonders schadhafter Stellen bearbeiten. Der Gemeinderat vergab den Auftrag an die günstigste Bieterin, die Firma Clemens Müller aus Lautlingen zum Angebotspreis von 84.931,80 €.

Jury-Besetzung Bahnhofsareal

Für die nächsten Jahre ist die Entwicklung des Bahnhofareals geplant. Vorgesehen ist eine umfangreiche Bürgerbeteiligung. Über eine Bewertung der Vorschläge soll eine Jury aus Stadträten und Bürgern entscheiden. In die Jury wählte der Gemeinderat neben den Stadträten Netzer, Plescher, Rohrmoser, Schempp, dem Stadtbaumeister und Stadtbrandmeister Armin Müller folgende Personen:

Bianca Mager als Vertreterin der Elternbeiräte der Kindergärten
Stefanie Schnell als Vertreterin der Elternbeiräte der Grundschulen
Levi Kiener für die Altersgruppe der 15-30-Jährigen
Alexander Krupp, Jürgen Riedlinger und Klaus Ströbel für die Altersgruppe der 31-59-Jährigen
Phillip Schwenk als Vertreter des Gewerbes
Alexander Wuhler für die kulturtreibenden Vereine
Julian Lehmann für die sporttreibenden Vereine

Damit sind alle Personen die sich für die Jury beworben haben auch in das Gremium aufgenommen worden. Außerdem beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung noch einmal nach einem Vertreter für die Altersgruppe ab 60 Jahren zu suchen.

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Sprenger beichtete, dass die Stadtverwaltung die Diskussion um Luftreinigungsgeräte in Klassenzimmern verfolgt. Vom technischen Standpunkt her herrscht bei den Experten jedoch Einigkeit, dass die Geräte alleine keine ausreichende Wirkung haben, sondern nur als Zusatz zum weiterhin notwendigen regelmäßigen Lüften genutzt werden könnten.

Eine über die Vereinsförderrichtlinien herausgehende Förderung der Sanierungsarbeiten am Sportheim des TC Schömbergs fand im Gemeinderat mehrheitlich keine Zustimmung.

Bürgermeister Sprenger gratulierte den Schömberger Jungmusikern zum 3. Platz beim bundesweiten Wettbewerb Bw-Musix.

Außerdem wurde die Aufteilung der früheren Feuerwehrgaragen in der Alten Schule vorgestellt. Hier gilt der Dank den beteiligten Vereinen für die einvernehmliche Lösung.

Aus dem Gemeinderat wurde kritisiert, dass einige Bürger in Schömberg ihre Gartenhecke bis weit in den Gehweg hineinwachsen lassen. Bürgermeister Sprenger sagte zu, dass hier von städtischer Seite noch einmal schriftlich auf die Pflicht zum regelmäßigen Zurückschneiden hingewiesen wird.

Bezüglich der Wiedereröffnung des Schlichembads für die Öffentlichkeit berichtete die Verwaltung, dass von Verbandsseite derzeit wohl der September anvisiert wird.